

PRESSEMITTEILUNG 6.5.2014

Stadt stoppt Dampf-Druck-Injektion BUND erfreut über Reaktion der Stadt Oberursel zur Gefahrenabwehr bei der Altlasten- Sanierung in der Eppsteiner Straße in Oberursel

Wie der BUND aus den vorab im Internet veröffentlichten Sitzungsunterlagen für den morgigen Umweltausschuss entnommen hat, wurde die Dampf-Luft-Injektion in der Eppsteiner Straße von der Stadt gestoppt. Die Projektleitung wird ausgetauscht.

In der Vorlage der Stadt ist zu lesen: „Ziel ist es, für den Zeitraum des Projektübergangs potentielle Gefahren für Anwohner und Grundwasser durch evtl. unklare Kommunikations- und Entscheidungsstrukturen auszuschließen.“ Der BUND sieht sich in der Annahme bestätigt, dass es sich, wie im Dossier veröffentlicht, um eine riskante und möglicherweise gefährliche Methode handelt.

Sehr erfreut zeigt sich der BUND über den Inhalt der zweiten Vorlage. Dieser zufolge sollen weitere Altlasten in Oberursel mit hoher Priorität untersucht und saniert werden. Dabei wird das Regierungspräsidium Darmstadt behilflich sein. Die Flächen der obersten Priorität sind u.a. der Bereich um die Straße „Im Portugall“ sowie der ehemalige Standort der noch in Friedrichsdorf existierenden Firma Spang und Brands in der oberen Feldbergstraße.

Der BUND bedauert sehr, dass dies alles jedoch den alten und neuen Opfern der Altlast in der Eppsteiner Straße nicht hilft.

Denn laut einer dritten Vorlage hat das Gesundheitsamt des Hochtaunuskreises leider eine vollkommen pauschale Aufstellung der Krebsfälle (nur Nieren- und Blasenkrebs) für Oberursel bewertet. Dies ist aus Sicht der BUND-Vorsitzenden nicht zielführend. Der BUND fordert eine genaue Analyse aller Krebserkrankungen und unklaren Erkrankungen nach Straßenzügen im Bereich von Altlasten und Verdachtsflächen. Die niedergelassenen Ärzte in Oberursel und in benachbarten Städten sollten vom Gesundheitsamt über diese Fragestellung informiert werden. Im Anhang finden Sie die drei Originaldokumente der Stadt Oberursel, die in der morgigen Sitzung des Bau- und Umweltausschusses öffentlich behandelt werden sollen.

Fragen beantworten

Cordula Jacobowsky
BUND Königstein-Glashütten
Sprecherin AK Altlasten im Hochtaunuskreis
Milcheshohl 27
61462 Königstein im Taunus
Tel. 06174 – 249 18 12

Dr. Claudia von Eisenhart Rothe
BUND Kreisverband, Vorsitzende
www.bund-hochtaunus.de
Eckardtstr. 4
61440 Oberursel
Tel: 06171 – 91 600 56
Fax: 06171 – 91 600 57
Mobil: 0175 – 56 70 228